

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
VG Cargo GmbH Bärenbach (vormals: Lautzenhausen - Flughafen Hahn)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010	09.02.2012

VG Cargo GmbH

Bärenbach

(vormals: Lautzenhausen - Flughafen Hahn)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010

Lagebericht 2010

VG Cargo GmbH

A. Wirtschaftsbericht

I. Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

Mit einem Plus von 3,6 % verzeichnete die Gesamtwirtschaft in 2010 das stärkste Wachstum seit der Wiedervereinigung. Treiber der konjunkturellen Erholung waren sowohl der deutsche Export als auch der Import (ca. +14 % bzw. +13 %).

Im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit des konjunkturellen Aufschwungs in der Bundesrepublik Deutschland profitierten die Transport- und Logistikbetriebe im Besonderen. Maßgebend war der deutliche Anstieg der Exporte und der Ausrüstungsinvestitionen.

Das Branchenwachstum belief sich in 2010 auf 7 % und für das Jahr 2011 ist ein Branchenwachstum von etwa 6% zu erwarten. Damit hätte die Branche bis Ende 2011 wieder das Vorkrisenniveau von 2008 erreicht.

Der Cargo-Umschlag erreichte trotz der Stötereignisse, wie z. B. der Ausbruch des Vulkans Eyjafjallajökull im April 2010, einen historischen Höchstwert. Grund für dieses Wachstum war vor allem die erhöhte Ex- und Importtätigkeit, die sich auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn insbesondere in der Zunahme der Frachtmenge zeigte.

Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2010

Wie bereits vorab erwähnt, konnte der Cargo-Umschlag in Deutschland im Jahr 2010 durch den konjunkturell bedingten Aufschwung ein Umsatzwachstum verzeichnen.

Die Gesellschaft setzte im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 5.957 Teuro um. Im Vergleich zu den Vorjahresumsätzen von 2.693 T€ wurden 3.264 T€ mehr erwirtschaftet.

Durch unsere umfangreiches Dienstleistung-Spektrum, Flexibilität, professionelle und qualifizierte Mitarbeiter, höchste Sicherheitsstandards, Kundenorientierung und vieles mehr, - konnten wir weiter Zuwächse erzielen.

A. Darstellung der Lage

I. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens beträgt 10.059 T€ (Vorjahr: 8.883 T€), bei einem wirtschaftlichen Eigenkapital von 1.721 T€ (Vorjahr: 133 T€) bzw. einer Eigenkapitalquote von 17,11 % (Vorjahr: 1,50 %). In dem wirtschaftlichen Eigenkapital ist der steuerfreie Anteil des Sonderposten für Zuschüsse in Höhe von 528 T€ (Vorjahr: 546 T€) enthalten.

Den Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit bildete die Anschaffung von moderner Lagertechnik wie, 17 Linde Elektrogabelstapler sowie eines Elektro-Highloaders X-Way-Mover.

Die Investitionen betragen insgesamt 1.319 T€, dem stehen Abgänge zu Buchwerten in Höhe von 125 T€ gegenüber. Die Abschreibungen betragen 432 T€ bzw. im Vorjahr 399 T€.

Die Gesamtkapitalrentabilität vor Zinsen und Steuern betrug 12,71 % (Vorjahr: 4,96 %).

II. Finanzlage

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Liquidität des Unternehmens ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Die Neu-Investitionen wurden aus Eigenmitteln beglichen. Des Weiteren wurden Sondertilgungen für Gebäudefinanzierung in Höhe von 769 T€ geleistet.

Unsere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag 2,35 % der Bilanzsumme.

Der Jahresüberschuss von 959.890,43 Euro sowie der Verlustvortrag von 1.013.374,89 € sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die wirtschaftliche Lage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen.

III. Ertragslage

Die Umsatzerlöse konnten im Geschäftsjahr um 3.264 T€ auf 5.957 T€ gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Aufgrund der Steigerung des Frachtvolumens im Cargogeschäft hat sich der Aufwand für Löhne und Gehälter von 819 T€ auf 2.571 T€ erhöht.

Es entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.162 T€ im Vergleich zu 930 T€ des vergleichbaren Vorjahres.

Das neutrale Ergebnis zeigt ein Defizit in Höhe von -356 T€ im Vergleich zum Vorjahr von -292 T€.

Das Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern ist gegenüber dem Vorjahr von 111 T€ auf 991 T€ gestiegen.

Der Jahresüberschuss betrug im Berichtsjahr 960 T€ gegenüber 109 T€ im Vorjahr.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auf Basis des abgelaufenen Berichtszeitraums und der Annahme eines weiterhin positiven konjunkturellen Umfeldes geht die Geschäftsführung der VG Cargo GmbH von einer stabilen Entwicklung der Gesellschaft aus.

Für das kommende Jahr möchte die VG Cargo GmbH weiter expandieren. Es ist eine Erweiterung der Lager und Büroflächen um ca. 15Tm² geplant.

II. Risikobericht

Das Risikomanagement ist durchgängiger Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gesichert. Allen erkennbaren Risiken wird ausreichend gegengesteuert.

Die VG Cargo GmbH generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft.

Der operative Cash-Flow, die vorhandenen liquiden Mittel (diese umfassen Zahlungsmittel sowie andere Finanzinstrumente) sowie kurz- und langfristige Kreditlinien und –zusagen geben ausreichende Flexibilität, um die Liquidität der VG Cargo GmbH sicherzustellen.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

Die Gesellschaft ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit abhängig von der Frachtentwicklung auf dem Flughafen Hahn.

Die VG Cargo GmbH hat reagiert und die Zusammenarbeit mit ihren strategisch wichtigsten Kunden weiter intensiviert und auf diese Weise eine nachhaltige Plattform für Stabilität und Wachstum geschaffen. Ziel ist es, gemeinsam am Wachstum des Luftfrachtmarkts zu partizipieren.

Die Geschäftspolitik wird im Wesentlichen unverändert bleiben und weiterhin eine langfristige Thesaurierungspolitik zur Stärkung des Eigenkapitals betreiben. Diese soll auch ermöglichen, künftigen Risiken entgegenzuwirken.

I. Prognosebericht 2011

Von der Gesamtentwicklung 2011 wird das Transport- und Logistikgewerbe in Deutschland profitieren. Banken wie auch andere führende Wirtschaftsinstitute prognostizieren derzeit für die Weltwirtschaft ein Wachstum von ca. 4 %. Hier konzentriert sich die VG Cargo GmbH größtenteils auf Eurasien, Asien, Osteuropa und Nahost, in dem derzeit neue Märkte mit dynamischem Wachstum entstehen.

Dies lässt Grund zu der Annahme, dass der Export in den asiatischen Raum sich zunehmender Nachfrage erfreuen wird.

Insgesamt blickt die Geschäftsführung zuversichtlich auf die weitere Entwicklung für das Geschäftsjahr 2011 und plant mit einer Umsatzerwartung ähnlich des Vorjahresniveaus und einem Ergebnis nach Steuern von rd. 1.400 T€. Für 2012 wird mit einer weiteren Umsatz- und Ergebnissteigerung gerechnet.

A. Nachtragsbericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, die nach dem Ende des Geschäftsjahres eingetreten sind.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen	8.598.239,40	7.836.130,25
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.122,67	1.755,50
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	12.122,67	1.755,50
II. Sachanlagen	8.578.685,98	7.826.944,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.046.626,00	7.284.829,00
2. technische Anlagen und Maschinen	234.660,00	58.521,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.164.868,00	483.594,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	132.531,98	0,00
III. Finanzanlagen	7.430,75	7.430,75
1. Beteiligungen	7.430,75	7.430,75
B. Umlaufvermögen	1.391.912,17	982.294,38
I. Vorräte	34.100,00	28.600,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	914.658,48	743.133,37
1. sonstige Vermögensgegenstände	914.658,48	743.133,37
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	443.153,69	210.561,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	69.032,63	64.392,40
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	413.374,89
Bilanzsumme, Summe Aktiva	10.059.184,20	9.296.191,92

Passiva

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital	1.192.465,54	0,00
I. gezeichnetes Kapital	600.000,00	600.000,00
II. Kapitalrücklage	645.950,00	0,00
III. Bilanzverlust	53.484,46	1.013.374,89
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	413.374,89
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	754.483,00	779.844,00
C. Rückstellungen	246.987,00	30.020,00
D. Verbindlichkeiten	7.865.248,66	8.486.327,92
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.527.266,91	3.793.599,40
2. sonstige Verbindlichkeiten	5.337.981,75	4.692.728,52
Bilanzsumme, Summe Passiva	10.059.184,20	9.296.191,92

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2010 - 31.12.2010 EUR	1.1.2009 - 31.12.2009 EUR
1. Rohergebnis	5.555.319,24	2.684.942,77
2. Personalaufwand	2.571.471,15	818.499,99
a) Löhne und Gehälter	2.127.186,83	673.186,71
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	444.284,32	145.313,28
davon für Altersversorgung	891,00	0,00

3. Abschreibungen	432.054,11	398.879,05
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	432.054,11	398.879,05
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.264.548,73	967.978,71
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	48,98	103,10
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.322,58	10.611,76
davon aus Abzinsung	780,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	286.983,49	328.995,68
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.005.584,34	181.201,10
8. außerordentliche Aufwendungen	0,00	45.628,06
9. außerordentliches Ergebnis	0,00	-45.628,06
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	31.193,63	2.462,44
11. sonstige Steuern	14.500,28	23.919,13
12. Jahresüberschuss	959.890,43	109.191,47

Ergebnisverwendung

	1.1.2010 - 31.12.2010 EUR	1.1.2009 - 31.12.2009 EUR
12. Jahresüberschuss	959.890,43	109.191,47
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.013.374,89	1.122.566,36
14. Bilanzverlust	53.484,46	1.013.374,89

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der VG Cargo GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des dritten Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungswahlrechte werden in Anspruch genommen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Transaktionstag erfasst. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von einem Jahr oder weniger werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Bei Vermögensgegenständen mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr nach Abschlussstichtag erfolgt die Bewertung mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten über Euro 150,00 bis Euro 1.000,00 wurden in 2008 und 2009 auf einem Sammelkonto zusammengefasst und werden jährlich zu einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit diese zum Abschlussstichtag über dem Marktwert oder über dem Wert liegen, der diesen Vermögensgegenständen dauerhaft beizulegen ist, wird diesem Sachverhalt durch Abschreibungen Rechnung getragen. Bei Wegfall der Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert, wobei die erkennbaren Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen und das allgemeine Kreditausfallrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % berücksichtigt sind.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie

die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel (ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten.

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEuro 19 (Vj: TEuro 8).

In den Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio in Höhe von TEuro 6 (Vj: TEuro 24) enthalten.

Bei den Sonderposten handelt es sich um einen Sonderposten aus Zuschussgewährung.

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen enthalten:

Rückstellungen aus Personalkosten in Höhe von TEuro 141, für Einfuhrabgaben in Höhe von TEuro 42 und für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEuro 37.

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2010	davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag 31.12.2010 Teuro	kleiner 1 J. Teuro	1 bis 5 J. Teuro	größer 5 J. Teuro
gegenüber Kreditinstituten	2.527,3	351,0	1.362,0	814,3
aus Lieferungen u. Leistungen	235,7	235,7	0,0	0,0
gegenüber Gesellschaftern	4.744,6	354,0	0,0	4.390,6
sonstige Verbindlichkeiten	357,6	357,6		0,0
Summe	7.865,2	1.298,3	1.362,0	5.204,9

Von den Verbindlichkeiten sind TEuro 2.527 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bestehen in Höhe von TEuro 4.745 (Vj: TEuro 4.357).

Sonstige Angaben

nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Geschäftsgebäude sind auf einem Grundstück erbaut, dass aufgrund eines Erbbaurechts genutzt werden kann. Hierdurch ist die Nähe zum Flughafen Frankfurt-Hahn gewährleistet, da das Grundstück im Eigentum der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH steht. Zudem soll damit eine Linearisierung des Finanzierungsbedarfs erreicht werden.

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Art: Erbbaupachtvertrag, TEuro: 189, Vertragsende: 2054

Art: Mieten, TEuro: 13, Vertragsende: unterschiedlich

Art: Mieten für Einrichtungen, TEuro: 1, Vertragsende: unterschiedlich

Art: Leasingverträge, TEuro: 13, Vertragsende: unterschiedlich

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft hat überwiegend Umsatzerlöse im Bereich der Frachtabfertigung von Flugzeugen in Höhe von TEuro 5.957 (i.Vj. TEuro 2.692) erzielt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde und sonstige Erträge von TEuro 4 (i.Vj. TEuro 112) enthalten.

Unter den Personalaufwendungen werden TEuro 0,8 (i.Vj. TEuro 0,0) Aufwendungen für Altersversorgung ausgewiesen.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind im Wesentlichen Guthabenzinsen des laufenden Bankkontos sowie Zinsen aus den gezahlten Kauttionen enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Zinsen aus der Kreditfinanzierung enthalten.

Beim ausgewiesenen Betrag der außerordentlichen Erträge handelte es sich im Einzelnen um Erträge aus einer abgeschriebenen Forderung.

Beim ausgewiesenen Betrag der außerordentlichen Aufwendungen handelte es sich im Einzelnen um Abfertigungskosten aus Vorjahren.

In dem Posten Steuern vom Einkommen und Ertrag sind Gewerbesteuern für das Jahr 2010 in Höhe von TEuro 27 enthalten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Räume in Büchenbeuren auf unbestimmte Zeit angemietet. Die Miete beträgt derzeit monatlich 520,00 Euro. Weiterhin hat die Gesellschaft Räume in Sohren angemietet mit einer monatlichen Miete von derzeit 550,00 Euro.

Darüberhinaus besteht mit dem Flughafen Hahn ein Erbbaurechtsvertrag. Der Erbbauzins beträgt derzeit monatlich 15.715,50 Euro.

Verlustvortrag

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. In den Bilanzverlust wurde ein Verlustvortrag von Euro 1.013.374,89 einbezogen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt Euro 959.890,43.

Einschließlich des zu berücksichtigenden Verlustvortrages ergibt sich ein Betrag von Euro -53.484,46, der zu verwenden ist.

Auf neue Rechnung werden Euro -53.484,46 vorgetragen.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Der Geschäftsführung gehörten an:

Vladimir Kluev (bis 31.03.2010)

Herr Kluev war einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Nikolai Dinges (ab 01.03.2010)

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen den § 181 BGB befreit.

Vorschüsse und Kredite an die Mitglieder der o.g. Organe:

Geschäftsführung

9.490,89 Euro

Unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	Betrag Euro
--------------	----------------

Ausleihungen	0,00
Forderungen	20.688,43
Verbindlichkeiten	4.744.869,91

Die Angaben beinhalten nicht diejenigen Beträge, die den Geschäftsführern zuzurechnen sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit einem Rangrücktritt versehen.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl der Gesellschaft gliedert sich wie folgt:

	2010
Mitarbeiter:	120

Anlagespiegel

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2010 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2010 EUR
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
übrige immaterielle Vermögensgegenstände	35.556,41	16.303,32	3.197,03	36.540,03	0,00	12.122,67
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	35.556,41	16.303,32	3.197,03	36.540,03	0,00	12.122,67
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.958.345,90	20.431,94	0,00	932.151,84	0,00	7.046.626,00
technische Anlagen und Maschinen	123.957,21	207.063,00	19.000,00	77.360,21	0,00	234.660,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	924.854,70	942.993,85	245.907,43	457.073,12	0,00	1.164.868,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	132.531,98	0,00	0,00	0,00	132.531,98
Summe Sachanlagen	9.007.157,81	1.303.020,77	264.907,43	1.466.585,17	0,00	8.578.685,98
Finanzanlagen						
Beteiligungen	7.430,75	0,00	0,00	0,00	0,00	7.430,75
Summe Finanzanlagen	7.430,75	0,00	0,00	0,00	0,00	7.430,75
Summe Anlagevermögen	9.050.144,97	1.319.324,09	268.104,46	1.503.125,20	0,00	8.598.239,40

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde zur Wahrung der gesetzlich vorgeschriebenen Offenlegungsfrist vor der Feststellung offengelegt.

Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde folgender Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Hahn), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Koblenz, den 17. Oktober 2011

DR. DORNACH & PARTNER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Dr. Schleiter, Wirtschaftsprüfer
Jakoby, Wirtschaftsprüfer

